

# Petition an Bundesrat: Boykott der Olympischen Winterspiele 2022 in Peking

Wir fordern vom Bundesrat, dass er

- die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking angesichts der gravierenden Menschenrechtsverletzungen diplomatisch boykottiert und keine offizielle Vertretung der Schweiz nach Peking entsendet.
- Swiss Olympic dazu aufruft, verbindlich zu erklären, wie sie vor und während der Olympischen Spiele 2022 die Einhaltung der Menschenrechte ihrer Athlet\*innen gewährleisten und ihre Athlet\*innen für die Situation in China sensibilisieren.
- mit dem Internationalen Olympischen Komitee IOK in Kontakt tritt, um die Einhaltung der Menschenrechte während den Olympischen Spielen zu thematisieren und das IOK dazu anhält, vor den Spielen einen verbindlichen Bericht über die geplanten Massnahmen zu verfassen.

## Das müssen Sie zu China wissen

Nach den Olympischen Sommerspielen in Peking 2008 sind nun auch die Winterspiele 2022 in China geplant. Dies obwohl sich die **Menschenrechtssituation in China massiv verschlechtert** hat und die Volksrepublik ihre Versprechen schon 2008 in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte nicht einhielt. Sämtliche Hoffnungen und Erwartungen des IOKs sowie der internationalen Gemeinschaft, unter anderem auch der Schweiz, dass eine Vergabe der Spiele an Peking zu einer Verbesserung der Menschenrechtslage führen würde, wurden in schwerwiegender Weise enttäuscht.

- Als Zeichen gegen die Unterdrückung Chinas und die **Olympischen Spiele in Peking fanden 2008 in ganz Tibet Proteste** statt. Diese wurden von den **chinesischen Sicherheitskräften blutig niedergeschlagen**. Daraufhin wurde der Überwachungs- und Unterdrückungsapparat in Tibet massiv verstärkt.
- **Seit 2009 haben sich über 150 Tibeter\*innen aus Protest** gegen die Unterdrückung und die illegale chinesische Besetzung Tibets **selbst verbrannt**. Mehr als eine halbe Million Tibeter\*innen sind Opfer von Zwangsarbeit. Über eine **Million tibetische Nomad\*innen zwangsumgesiedelt**.
- In **Ost-Turkestan sind mehr als eine Million Uigur\*innen** sowie Angehörige weiterer muslimischer Gemeinschaften **in Umerziehungslagern inhaftiert**, wo sie politischer Indoktrination ausgesetzt sind und Opfer schwerer Gewaltverbrechen, wie **Vergewaltigung, Folter und Zwangssterilisation** werden. Die inhaftierten Menschen werden in Industriebetrieben zu **Zwangsarbeit** genötigt. Die USA, Grossbritannien, Kanada und die Niederlande, aber auch unabhängige Experten kommen zum Schluss, dass hier ein **Genozid am uigurischen Volk im Gange** ist.
- In **Hong Kong** wurden die **Grundrechte** mit der Einführung des neuen nationalen Sicherheitsgesetzes in erheblicher Weise **eingeschränkt**. Presse- und Meinungsfreiheit, aber auch die Unabhängigkeit der Justiz werden direkt angegriffen.

Name und Vorname	Adresse, PLZ, Wohnort ODER PLZ und E-Mail-Adresse	Unterschrift

Danke, dass Sie unsere Petition unterstützen. Sie kann von allen Personen unterzeichnet werden, auch von Minderjährigen und nicht Wahlberechtigten. Bitte **unterschiedene Petitionsbögen bis zum 31. August 21 zurücksenden an:** Verein Tibeter Jugend in Europa, Binzstr. 15, 8045 Zürich

Link zu unserer Online-Petition: <https://act.campax.org/petitions/boykott-der-olympischen-winterspiele-2022-in-pekking>

Die Petition wurde gestartet vom Verein Tibeter Jugend in Europa, der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein, der Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft, der Tibetischen Frauenorganisation in der Schweiz, dem World Uyghur Congress und der Gesellschaft für bedrohte Völker



Oder scannen Sie diesen QR-Code & unterschreiben unsere Petition auf act.campax.org